

30 Juli 1959

TEL: EDGBASTON 0281

17 ROTTON PARK ROAD, EDGBASTON, BIRMINGHAM, 16

Lieber Georg Lukács,

Mit einer Bitte belästigen könnten Sie mich nicht; ich habe mich sehr gefreut, von Ihnen zu hören, und teile Ihnen gern mit, was ich von der Merlin Press weiss.

Ich musste an den Verlag schreiben, da er klein und erst vielleicht ~~zwei~~ drei Jahre alt ist. Der Verleger, entdeckte ich erst ~~aus~~ aus seinem Brief, ist mir bekannt. Er hat bisher ungefähr 11 Bücher ~~xxx~~ gedruckt, plant dann vielleicht vier Bücher für das kommende Jahr. Alles steht auf einem guten Niveau - Geschichte, Lebensberichte und Biographie vorwiegend. Dabei auch Uebersetzungen - Stendhal (Brulard), Gogol, Dostoievskij, auch eine Sammlung von Aufsätzen aus dem heutigen Polen, über Kunst und Gesellschaft. Der Verlag scheint auf ein gebildetes Publikum zu zielen; die politische Einstellung ist nicht stark geprägt, ist wohl fortschrittlich und offen. Ich glaube, er würde für Sie einwandfrei sein, so weit ich Ihre Lage beurteilen kann.

Durch gemeinsame Bekannte höre ich immer wieder etwas über Sie und Ihre ~~jetzige~~ jetzige Arbeit. Wie gern hätte ich die Gelegenheit, mit Ihnen über manches zu sprechen, nicht zuletzt weil Sie ohne Zweifel vieles an meinen Arbeiten wie auch an meiner Einstellung auszusetzen hätten. Aber gerade das beschäftigt mich am meisten, ~~dass~~ dass vieles offen liegt, Prinzipielles wie auch ~~xxxx~~ Anderes. In Briefen lassen sich diese Fragen nicht diskutieren. Sie sollen aber wissen, dass alles, was Sie veröffentlichen, zu lebhafter Diskussion führt, und dass viele Menschen in enger Berührung zu Ihnen stehen.

Von mir benachrichtige ich nur, dass ich in der nächsten Zeit ein Buch über die abendländische Selbstbiographie abschliesse; wenn es gedruckt wird, werde ich ein Exemplar schicken.

Mit herzlichen Grüßen,

Roy Pascal

MTA FIL. INT.
Lukács Arch[iv]